



cyber:con GmbH, Bonn

Fast and Furious: Professionelle Java Entwicklung mit Maven und Spring

Grundlagen für die professionelle Java Entwicklung

In diesem Workshop lernt ihr, wie man Software Projekte strukturiert. Angefangen beim Build und fortgesetzt in der Konfiguration von Komponenten.

Agil? Ja bitte.

Agile Entwicklung ist nicht konzeptlos und wirr. Sie ist das genaue Gegenteil. Und nur wenn man die Grundlagen neben der eigentlichen Sprache beherrscht, kann man seine Projekte erfolgreich agil gestalten.

Ant auf Drogen: Maven!

Was ist Maven? Ein Buildtool wie make (C), ant (Java anno 1998) und rake (Ruby). Aber Maven ist mehr. Warum? Weil man mit Maven nicht mehr in Kleinstarbeit festlegen muss, *wie* etwas funktioniert. Sondern nur noch *was*. Außerdem wird durch Convention-over-Configuration ein Projekt-Setup erstellt, welches Best-practices nutzt und einfaches Einbinden von Plug-Ins erlaubt.

Spring: Ein Standard, der kein Standard ist.

Spring kann als Gegenmodell zum Sun-Standard EJB verstanden werden. Nur, dass sich der nicht-Standard Spring durchgesetzt hat. Kaum ein größeres Software-Projekt, sei es kommerziell oder Open Source, kommt ohne Spring aus.

Der Kurs

Nach dem Kurs könnt ihr: mit Maven selbständig und innerhalb von Minuten die technische Projektstruktur von verschiedenen Java-Applikationen aufbauen, diese Projektstruktur um Frameworks / Libraries erweitern und typische Konzepte der agilen Entwicklung umsetzen.

Das Wissen ermöglicht euch: den einfachen Kick-off von neuen, eigenen Projekten, den schnellen Einstieg in kommerzielle Projekte und die Mitarbeit in Projekten der Open Source Welt.

Termin

Montag, 19. Juli bis Mittwoch, 21. Juli 2010 *
Anmeldung im Wiki.

Weitere Infos

Bei Christiane Grünloh und Professor Fischer oder direkt bei Lars Haferkamp (lars.haferkamp@cybercon.de) und Matthias Richter (matthias@cybercon.de) erfragen.

* Mittwoch open end mit Pizza und Freibier.